

Jasiiking

Dear Darlin

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Es geht um Tessa Alligton und Draco Malfoy die sich in ihrer "Kindheit" kenne und vielleicht auch ein bisschen lieben gelernt haben.

Vorwort

Last euch überraschen lalala :)

Inhaltsverzeichnis

1. Erste Begegnung
2. Kaffeeklatsch und Weiber Gedöns
3. Warum dürfen Eltern eigentlich immer alles bestimmen?
4. Der 5.Juni ist mein Tag

Erste Begegnung

„Hallo Narzissa!“ Rief eine Frau meine Mutter zu.

„Hallo Caroline, wir haben uns ja ewig nicht mehr gesehen! Wie geht es Leonardo?“
Begrüßte meine Mutter die Frau.

„Ganz gut und Lucius wie geht's ihm?“ Fragte die Brünette.

„Mal so mal so, kennst ihn doch!“ Lächelte Mutter. „Dann ist das unser kleiner Draco?“ Fragte die Frau und beugte sich zu mir runter.

„Schau mal, Tessa das ist Draco der ist genauso alt wie du.“ Berichtete die Frau fröhlich.

Das Mädchen mit den Braunen Harren nickte. „Hallo ich bin Tessa!“ Summte das Mädchen vor mir.

„Draco.“ Sagte ich kühl. Meine Mutter sah mich leicht sauer an, soll ich ihr die Füße küssen nur, weil sie in meinem Alter ist? Ich mag Mädchen sowie so nicht!
Mein Gott ich bin 10, da kann ich doch selber bestimmen mit wem ich zu tun haben will!

Der Blick meiner Mutter wurde ernster. „Hallo...“ Gab ich klein Laut zurück. Die Mutter gegenüber lachte.

„Ganz wie Lucius!“ Sie lächelte.

Wie soll ich denn sonst sein? Also bitte!

„Und wie geht es dir Tessa?“ Fragte meine Mutter für mich.

„Ganz gut und ihnen?“ Sie schaute meine Mutter verträumt an.

„Auch, Draco geht es auch gut, oder nicht?“ Fragte meine Mutter.

Genervt verdrehte ich die Augen.

„Ja mir geht es gut.“ Tolle Konversation!

Meine Mutter sagt immer ein bisschen Smal Talk würde mir gut tun.

Aber dann bitte mit gescheiten Leuten!

„Müssen wir nicht so langsam los?“ Fragte ich ungeduldig.

„Draco!“ Zischte meine Mutter mir zu.

„Was denn?“ Fragte ich Ahnungslos.

„Okay, war nett mit euch zu plaudern, aber Tessa und ich müssen jetzt los auf Wiedersehen!“ Sagte Caroline oder so und drehte sich um.

„Ebenfalls!“ Rief meiner Mutter ihr hinter her.

„Toll Draco, kannst du nicht wenigstes so tun als ob du Tessa magst!“ Gewittert sie.

„Nö! Warum auch? Ich bin lieber bei Blaise!“ Flötete ich.

Meine Mutter schüttelt wütend den Kopf.

„Wie dein Vater!“ Waren ihre letzten Worte bevor wir Appariert sind.

Kaffeklatsch und Weiber Gedöns

Langsam wurde ich von dem blöden Gezwitscher der Vögel wach.

Was mussten die auch so früh am Morgen „Singen“ Haha wenn das Singen sein sollt , dann wäre ich ja ein wasch echter Gryffindor!

Müde ging ich in mein Badezimmer und stieg unter die Dusche.

In der Dusche konnte ich Prima nachdenken.

Heute kommt dieses komische Mädchen zu uns.

Eher zur meiner Mutter, Ich will sie ja gar nicht da haben!

Kann von mir aus bleiben wo der Merlin liegt!

In einem Jahr Kann mir meine Mutter sowie so nichts mehr sagen.

Dann bin ich in Hogwarts und Hogwarts liegt mindestens 1.00000.0000 Kilometer von diesem schrecklichen....Hausen entfernt.

Ja gut ziemlich Kindgerecht ist dieses Haus ja nicht aber ziemlich groß.

Ich fühle mich oft einsam aber muss ich das jetzt an die große Glocke hängen?

Nein muss ich nicht!

Langsam drehte ich das kühle Wasser auf und fing an mich zu duschen.

Vielleicht könnte ich ja doch mit diesem Mädchen Freundschaft schließen?

Aber sie ist ein Mädchen und ob sie mich wirklich versteht ist eine andere Sache.

Eine ganz andere!

Ob sie überhaupt was mit mir zu tun haben will?

Die Kinder aus dem Dorf meiden mich ja „Pah da kommt das Kind ohne Freunde!“ äffte ich diesen Fetten Jungen nach.

Ich drehte das Wasser aus und nahm mir eins der grünen Handtücher.

Hoffentlich geht das ganz schnell vorbei!

Ich zog mir meine Hose und T-Shirt an, kämmte mir meine Haare und schaute in den für meinen Geschmack viel zu groß und pompös gestalteten Spiegel.

10.Jahre und schon so gut aussehend?

Langsam hob ich meinen Oberarm und begutachtete ihn.

Die Pose ist doch ganz schön und die und...

Plötzlich hörte ich eine johlende Lache.

Nein Draco bitte nein!

Ich drehte mich um und sah dem brünetten Mädchen direkt ins blasse Gesicht.

„Na Hercules!“ Lachte sie.

Haha wie komisch.... „Ach schau nicht so!“ lächelte sie mich an „Ein bisschen Spaß muss sein, dann kommt das Glück von ganz allein!“ Trällerte sie.

Ich beobachtete sie einfach.

Wie sie unerlaubter weise mit meinen Parfüm spielt, ihren Kopf nach hinten wirft und grundlos lacht.

Hat das Mädchen sie eigentlich noch alle?

„Draco! Tessa! Tee!“ Hörten wir meine Mutter von unten rufen.

Sie ging voraus und versuchte einfach die Stimme nach zu verfolgen.

Dumm nur das sie grade Richtung Terrasse geht.

„Falsche Richtung.“ Schmunzelte ich.

Ernsthaft? Ich schmunzelte?

„Darüber kannst du Grinsen Wah?“ lächelte sie.

„Klar und über langsame Kröte kann ich lachen.“ Rief ich und rannte die Treppe runter.

Dicht gefolgt von Tessa.

„Das ist unfair! Ich weiß gar nicht wo lang!“ Schrie sie.

„Immer der Nase lang!“ War meine Geistreiche Antwort.

Ehrlich Draco? Du bist 10 und veranstaltest noch Wettrennen?

Mann bin ich kindisch.

Abrupt blieb ich stehen.

„Was ist denn?“ Fragte Tessa.

Was sage ich denn jetzt?

„Das war ein Test. Du bist total kindisch!“ Grinste ich gehässig.

„Oh.“ Kam es von Tessa.

„Kommt ihr jetzt?“ Rief die Mutter von Tessa.

„Sofort!“ Rief Tessa und ging mit erhobenem Hauptes an mir vorbei.

Zicke!

Unten angekommen saß sie schon auf dem Platz gegenüber von mir.

Toll.

„Hast du eigentlich die Neue Handtasche von Frodo Gandalfie gesehen?“ Fragte meine Mutter ihrer gegenüber aufgeregt.

„Natürlich, sie ist umwerfend!“ Schwärmte die Angesprochene.

„Ich finde sie auch schön.“ Warf Tessa ein.

Meine Mutter grinste.

Mutter wollte schon immer eine Tochter haben.

Hat aber mich bekommen, auch wenn sie mir das nie gesagt hat hätte sie ein Mädchen viel lieber gehabt.

„Und das Kleid von Jacob Cullen dazu!“ Träumte Die Frau.

„Und den Lippenstift von Elizabeth Swan.“ Lächelte meine Mutter.

„Den habe ich!“ Rief Tessa ganz aufgeregt.

Blah Blah Blah.

Genervt verzog ich mein Gesicht und nahm mir ein Stück Schwarzwälder Kirch.

Aß lustlos und hörte mir das Weiber Gedöns wortlos an.

Muss man sich eigentlich als Frau immer so zu kleistern?

Tessa sieht auch ohne Lippenstift von Frodo keine Ahnung was hübsch aus.

Ach! Ich weiß gar nicht was die alle für Probleme haben.

Nach zwei Stunden endloses Gelaber machten sich Tessa und Caroline auf den Weg nachhause.

Und ich habe wieder meine Ruhe.

Doch leider blieb mir dieses Mädchen mit ihrer unverschämten Art noch den ganzen Abend im Kopf.

„Vorlaut, unverschämt, zicke..“ Flüstere ich noch bevor mir die Augenlieder zu klappten.

Warum dürfen Eltern eigentlich immer alles bestimmen?

„Mädchen tun dir gut!“ äffte ich meine Mutter nach.

Immer dieses Genörgel!

In zwei Wochen ist mein Geburtstag und ich habe meine Mutter die Gäste Liste gegeben.

Gästeliste

- Blaise Zabbini
- Gregory Goyle
- Vincent Crabbe
- Theodore Nott
- Adrian Peuce
- Malcolm Baddock

Pansy Parkinson, Daphne und Astoria Greengrass und Tessa Allington hat sie noch dazu geschrieben.

„Draco, du begibst dich gerade auf hauch dünnes Eis!“ Ihre Mine wurde sauer.

„Aber ich will diese Mädchen nicht einladen!“ Fing ich wieder an.

„Das ist mir egal.“ Zischte sie.

„Vater, sag doch auch mal was!“ Ich schaute zu meinem Vater der am Tisch den Tagespropheten las.

„Hör auf deine Mutter, Draco.“ War seine desinteressierte Antwort.

„Ich kenne diese Tessa doch erst seit 2.Monaten, muss ich sie dann ausgerechnet zu diesem Geburtstag einladen?“

„Ja, das musst du!“ War die Antwort meiner Mutter.

„Ich würde mir über was ganz anderes an deiner Stelle Sorgen machen.“ Flötete mein Vater.

„Lucius!“ sagte meine Mutter mit zusammen gebissenen Zähnen.

„Was denn?“ Fragte Vater scheinheilig.

„Lass den Jungen in Ruhe! Der Brief wird bestimmt bald kommen.“ Sagte meine Mutter sauer.

„Ich muss jetzt los! Auf dass ihr endlich Ruhe gib wenn ich wieder da bin! Das hält ja kein Magier aus.“ Nörgelte Vater.

Daraufhin stand er auf und verließ den Essensaal.

„Warum?“ Fragte ich sauer „Warum muss ich sie einladen?“

Meine Mutter verweigert meinen Blick.

„Mutter?“ Fragte ich ungeduldig.

„Du wirst es früh genug erfahren....“ sagte sie so leise das ich fast nicht verstanden hätte.

„Ich will es jetzt aber wissen!“ Donnerte ich.

„Ich will dir-, fing sie an.

„Meinen Geburtstag nicht versauen? Haha, das tust du schon in dem du diese Zicken einlädst.“ Sagte ich mies gelaunt und schenkte mir ein Glas Limonade ein.

„Halte dich am besten gut mit Tessa.“ Sagte Mutter.

„Ich versteh das nicht! Von dir hört man immer nur Tessa und von Vater Pansy!“ Ich knallte mein Glas auf die Tischplatte.

„Tessa ist doch tausendmall hübscher als Pansy oder etwa nicht?“ Fragte sie demonstrativ.

„...schon... aber wieso willst du das wissen?“ Fragte ich eindringlich.

„Geh dein Zimmer aufräumen!“ Donnerte sie aus heiterem Himmel.

„Es ist aufgeräumt!“ Bläfte ich sie an.

„Dann geh es unordentlich machen.“ Konterte sie.

„Damit ich es danach wieder aufräumen kann oder was?“ Fragte ich Ironisch.

„Genau!“ Lächelte sie.

Toll gemacht Draco!

Sauer lief ich die Treppen zu meinem hoch.

Blöde Ziege, glaubt wohl sie kann sich alles erlauben?

Kickte meine Tür auf und pflanzet mich auf mein Bett.

„Warum müssen alle immer so...ARGH!“ Meckerte ich und ich lies mich nach hinten fallen.

Muss man sich von Weibern eigentlich immer alles gefallen lassen?

Nein muss man nicht!

Sauer blickte ich auf meine Uhr.

19.30 Uhr, zu früh um zu schlafen.

Langsam tapste ich zur meinem Bücherregal und zog wahllos ein Buch heraus.

„Stolz und Vorurteil...von Jane Austin?“ las ich vor.

Naja besser als gar nichts oder?

Denn ganzen Abend las ich dieses Buch bis mir die Augen zu fielen.

Mein letzter Gedanke war nur: Wenn heiratete Dracy denn jetzt Elizabeth oder Jane?

Der 5.Juni ist mein Tag

Der 5.Juni ist da!

Schnell sprang ich aus meinem Bett und sprang in das Badezimmer und fing an mich zu duschen.

Nach fünf Minuten Duschen, trocknete ich mich Blitz schnell ab und zog mir einfache Sachen an.

Danach kämmte ich mir mein Haar und leerte die Deo Dose.

Was für ein Schrott nach fünf mal benutzen schon leer?

Als ich dann fertig war spazierte ich durch den Flur und ging die Treppe hinunter.

Auf zu den Geschenken würde ich mal sagen nicht wahr?

Im Essensaal angekommen erdrückte mich schon meine Mutter.

„Alles, alles Gute mein Schatz!“ Quickte sie. „Danke, Mutter.“ Lächelte ich.

Ausnahmsweise lächelte ich mall, ist ja mein Geburtstag.

„Setzt dich, setzt dich!“ Flötete Mutter.

Hätte ich doch sowie so gemacht!

Das barucht sie mir nicht erst sagen.

Schnell packte ich ein ziemlich verdächtiges Päckchen aus.

Es war ziemlich lang und unten war es breit.

Ein Besen, ein Besen!

Wow, ein Nimbus 2000!

„Danke!“ Sagte ich überwältigt.

Überwältigt? Krieg ich mich heute gar nicht mehr ein?

Außer dem Besen bekam ich noch tausende Süßigkeiten, einen neuen Umhang und einen Schnatz von Victor Krumm gefangen wurde.

Der Schnatz musste bestimmt teuer gewesen sein.

Egal, ist ja mein Geburtstag und da ich Einzelkind bin kann man ja etwas spendabel sein.

Denn restlichen Vormittag „spielte“ ich in meinem Zimmer.

Mutter sagte ich spiele immer in meinem Zimmer wenn ich darin verschwinde, aber quatsch mit Schneckenschleim!

Ich versuche einen Plan zu erfinden, die Mädchen heute Mittag zu umgehen.

Nach zwei Stunden trudelte Blaise in mein Zimmer ein.

„Hi Drac!“ Rief er und klopfte mir kumpelhaft auf die Schulter.

„Darfst ja bald Alkohol saufen.“ Grinste er.

„Haha genau!“ Lächelte ich.

„Wer kommt denn noch so?“ fragte er und ließ sich auf mein Bett nieder.

„Crabbe, Goyle, Nott, Baddock, Peuce und ein paar Mädchen...“ Zählte ich auf.

„Mädchen? Alter, was geht bei dir ab?“ Fragte er grinsten.

„Nicht witzig.“ Sagte ich.

„Sorry!“ Er hob die Hände.

Es klopfte an der Tür.

„Ja?“ Fragte ich. Die Tür ging auf und Crabbe und Goyle kamen herein.

Das ging die ganze Zeit so weiter bis wir alle zusammen waren.

„Und was machen wir jetzt?“ Fragte Pansy und drückte sich extra in mein Blickfeld.

„Quidditch was sonst?“ Sagten Blaise und ich gleichzeitig.

Der Plan beginnt.

„Och nöööö! Auf Quidditch hab ich ja mal so gar nicht bock.“ Brabbelte Daphne und die Mädchen außer Tessa nickten zustimmend.

„Dann bleibt ihr doch einfach hier und wir gehen Spielen ja?“ Fragte ich hoffnungsfohl.

„Ich komm mit!“ Rief Tessa und sprang auf.

„Okay, dann los!“ rief Blaise und sprang ebenfalls auf.

„Blaise!“ Zischte ich leise.

Dieser zuckte nur mit den Schultern und Die Jungs, ich und Tessa gingen zu meinem Quidditchfeld.

„So Goyle, Blaise und Peuce sind bei mir!“ Schrie ich über den Platz allen zu.

Also waren Tessa, Crabbe und Baddock in einem Team.

„Das ist unfair! Ihr seid einer Mehr!“ Rief Tessa zurück.

„Na und so ist das Leben Schnecke!“ Brüllte Blaise.

"Schnecke? Was ist den mit dir los?" Fragte ich diesmal und grinste dabei.

Also fing das Spiel an.

Tessa ist echt gut sie klaute Pucey und Blaise andauernd den Quaffel und erzielte echt traumhafte Tore.

Manchmal erwichte ich mich selber dabei wie ich Tessa mit meinen Augen verfolge.

Das Spiel war aus und es steht unentschieden.

„ES GIBT KUCHEN!“ Rief meine Mutter aus dem Haus.

Lecker, Limonadenkuchen!

Wir rannten ins Haus und in den Essensaal.

Die Mädchen saßen schon da.

„Und wie lief das Spiel?“ Fragte meine Mutter in die Runde.

„Gut Mrs.Malfoy!“ Kamm es von allen.

Wir setzten uns hin und essen Kuchen.

Reden über Quidditch, Das Spiel, Quidditch und Kuchen.

Nach dem Kuchen gingen wir wieder in mein Zimmer und spielten Flaschen drehen.

„Mit Küssen oder ohne?“ Fragte Pansy.

„Mit.“ Sagte Blaise.

Okay na gut, ich nickte die andern nickten auch.

Blaise drehte die Flasche und sie blieb bei Tessa stehen.

„Gib Draco einen Kuss auf die Wange.“ Fordert er.

Ohhhhhhh! Nein bitte nicht!

Sie rappelte sich auf und setzte sich neben mich.

Rutschte näher zu mir und Küsste mir auf sich Wange.

Alle kicherten.

Es kribbelte dort total komisch und meine Wangen fing an zu glühen.

Schnell tat ich so als ob ich den Kuss weg wischen würde und alle fingen an zu lachen, ja auch Tessa.

Die Feier verging gut und leider bin zu dem Entschluss gekommen das Mädchen gar nicht so schlimm sind wie ich vor her dachte.

Am Abend als alle Weg waren begutachtete ich die Geschenke der Gäste und stopfte sie dann in einer meiner Kisten.

Von Tessa bekam ich ein Parfüm, es riecht gut, nach Kokosnuss!

Das Parfüm stellte ich in mein Badezimmer, ganz oben auf dem Schrank.

Von den anderen bekam ich im Prinzip nur Müll, deswegen stopfte ich es in die Kiste.

Im Bett ließ ich alles noch mal Review passieren und dabei schlief ich ein.